

Beispiele unserer Arbeit

- Seminar „Gemeinsam statt einsam – Wohn- und Lebensträume im Alter“, Travemünde 2008
- Alt und Jung – Morgen wächst heute, ASJ Köln 2008
- Kompetenzzentrum Alter, VHS und Uni Köln 2007
- Seniorentag Rosenheim, Stadt Rosenheim 2007
- Intergenerative Aktivitäten und Begegnungsorte im Stadtteil, FH Ostfriesland 2006
- Demographischer Wandel in Europa – kommunale und regionale Strategien, Deutscher Verein 2006
- Zukunftswerkstatt-Prozess „Frankenberger Viertel“, Stadt Aachen 2005

www.ideen-werkstatt-wohnen.de
www.zwteam.de

Kontakt

IdeenWerkstatt Wohnen

Claudia Lamsfuß
St. Maternus Eck 1a
51515 Kürten
Tel.: 02207/9199374
c.lamsfuss@freenet.de

Team Zukunftswerkstatt Köln

Petra Eickhoff und
Stephan G. Geffert
Silesiusstraße 13
51065 Köln
Tel.: 0221/ 69 202 49
koeln@zwteam.de

Team

Claudia Lamsfuß

IdeenWerkstatt Wohnen

Dipl. Sozialarbeiterin, Ausbildung
in TZI, Projektentwicklung,
Moderation, Kommunikations-
training, Konfliktmanagement.
Wohnprojekt-Entwicklerin seit
1998



Petra Eickhoff

Team Zukunftswerkstatt

Dipl. Betriebswirtin, systemische
Coach. Moderation, Training, syste-
mische Beratung und
Organisationsentwicklung.
Aktive Zukunftswerkstätten-
Moderation seit 1993

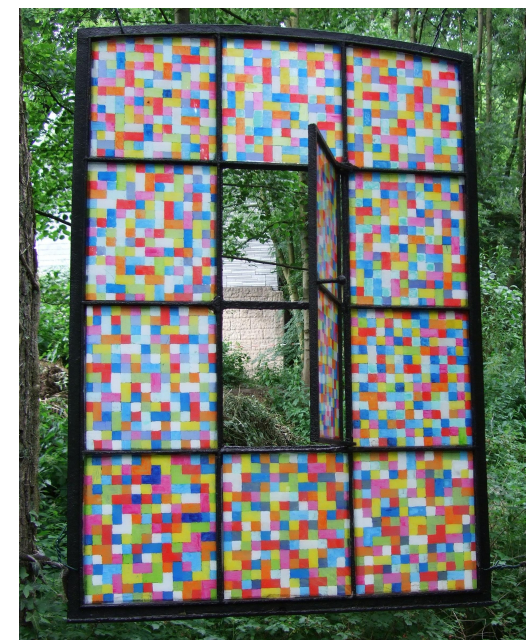
Stephan G. Geffers

Team Zukunftswerkstatt

Diplom Informatiker, Moderation,
Training, Wissens- und
Vernetzungsmanagement.
Aktive Zukunftswerkstätten-
Moderation seit 1986



Wir werden weniger, älter und bunter



Zukunftswerkstatt zum demographischen Wandel



Wir werden weniger, älter und bunter

Eine wesentliche Aufgabe für zukunftsorientierte Städte und Kommunen ist es, sich den Fragen des demographischen Wandels zu stellen.

Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung, Wohlfahrtspflege und Wirtschaft tragen eine besondere Verantwortung für die Gestaltung der damit verbundenen Prozesse.

Zur Gestaltung wirkungsvoller Prozesse und zur Entwicklung neuer Handlungskonzepte, bieten das Team Zukunftswerkstatt und die IdeenWerkstatt Wohnen Unterstützung an.



Sie greifen dabei zurück auf langjährige Erfahrung

- in der nachhaltigen Gestaltung von Bürgerbeteiligungsverfahren
- in der Entwicklung innovativer Wohnkonzepte für das Alter
- in systemischer Organisationsentwicklung
- in der Vernetzung von Akteuren
- in der Entwicklung von Netzwerken in Wohnquartieren
- in der Prozessmoderation
- in der Arbeit mit Gruppen

demographische Handlungsfelder



Zukunftswerkstatt-Prozess

Die Zukunftswerkstatt zum demographischen Wandel setzt Impulse zur Bearbeitung komplexer Themen. Sie bietet passende Werkzeuge, um unterschiedliche Akteure der verschiedenen Handlungsfelder zusammen zu führen. Akteure sind sowohl Bürgerinnen und Bürger als auch Professionelle aus Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wohlfahrt.

Der Zukunftswerkstatt-Prozess klärt Ziele, Bedürfnisse und Handlungsstrategien in Bezug auf den demographischen Wandel.

Alle Handlungsfelder in Ihrem konkreten örtlichen Bezug werden einbezogen, gemeinsame Ziele entwickelt und Handlungsschritte eingeleitet.

Die Identifikation mit dem Gemeinwesen wird gestärkt und Gemeinsinn gefördert – beides wichtige Voraussetzungen, um den Herausforderungen des demographischen Wandels zu begegnen.

Zusammenarbeit

Das Team Zukunftswerkstatt und die IdeenWerkstatt Wohnen arbeiten Hand in Hand. In gemeinsam gestalteten Wandlungsprozessen bringen sie sich mit ihren jeweiligen Kompetenzen ein und bauen im Handeln optimal aufeinander auf.

Kompetenzen

Das Team Zukunftswerkstatt moderiert Beteiligungsprozesse. Im Mittelpunkt steht das methodische Konzept Zukunftswerkstatt. Innewohnende Kräfte der Betroffenen werden dort zusammen gebracht. Sie entwickeln ihre Ideen, Lösungen und Handlungen – als Experten in eigener Sache.

Die IdeenWerkstatt Wohnen ist konzentriert auf das Handlungsfeld „Wohnen und Leben im Alter“. Sie bringt spezifisches Wissen und umfassende Kompetenz in die gestaltenden Prozesse ein.